

# Steldichein der Kunsthandwerker

**Rüti** Nicht nur Holz, Glas oder Ton eignen sich fürs Kunsthandwerk. An der Frühlingsausstellung in Rüti sind auch Werke aus Schokolade präsentiert worden.



Elisabeth Suter führt die Kunst des Klöppelns vor.

Bilder: flü

Traditionen soll man pflegen. Eine kleinere oder vielleicht gar mittlere Tradition ist die Frühlingsausstellung in Rüti. Sicher zum zehnten, vielleicht schon zum zwölften Mal, ging sie am letzten Wochenende in der Mehrzweckhalle in Rüti über die Bühne. Die Frau, die dahinter steckt, ist die Keramikerin Beatrice Vonaesch. Damit die Rechnung am Schluss aufgeht, bezahlen alle Aussteller auch ein Standgeld. Aber wer, wann und überhaupt, ist bei einem spontanen Besuch aus dem Stegreif nicht eruierbar. Nur so viel: Vonaesch war eine regelmässige Teilnehmerin eines vergleichbaren Anlasses in Lengnau. Dabei reifte der Gedanke, es wäre doch schön, wenn man auch ein Beizli betreiben könnte. Als sich mit Susanne Gehri eine «Wirtin», und mit der Mehrzweckhalle in Rüti die geeignete Lokalität fand, standen diesem Treffen der Kreativen aus der Region mit möglichst vielen Schaulustigen und Kunden nichts mehr im Wege.

Über 20 Aussteller haben mit ihren vielfältigen Kreationen das ganze Lokal in Beschlag genommen. Schon im Foyer augenfällig ist die grosse Auslegeordnung von Etagern – made by Loders. Eta-

geren sind Gestelle aus drei, vier Tellern. So zusammenmontiert, dass man darauf platzsparend Speisen servieren kann. Loders steht für Therese und Phillip, welche diese aus neuem und gebrauchtem Geschirr herstellen. Ein Augen- und Gaumenschmaus sind die Schokolade-Schöpfungen aus Sarahs Schoggi-Chuchi aus Täuffelen, und nicht minder köstlich sind die hausgemachten Öle, Essige und Gewürzmischungen aus Christine Pürros Öl- und Kräuterküche. Eulen gibt es als Kissen und aus Holz und dienen hier als Repräsentanten dafür, was landauf landab alles gedrech-

sel, geschnitzt und geschneidert wird.

Wer selbst Hand anlegen will, findet im temporären Bastel- und Malatelier von Andrea Bortot-Müller und ihren Helferinnen Gelegenheit. Eine Gelegenheit, selbst kreativ zu werden, sind Vonaeschs Töpferkurse. Das Gute dabei ist, man kann ohne Schaden immer wieder von vorne beginnen. Eine traditionsreiche Handfertigkeit pflegt Elisabeth Suter aus Schnottwil mit dem Klöppeln. Dabei entstehen filigrane Kunstwerke. Eigentlich unbezahlbar, erhält man sie hier zum Schnäppchenpreis. Hanspeter Flückiger



Eulen in allen Formen und aus verschiedenen Materialien konnten in Rüti bewundert werden.

## Seewil im Goldrausch

**Dorfverein** Die Hauptversammlung des Dorfvereins Seewil im «Hirschen» ist gut besucht gewesen. Präsident Daniel Sutter blickte positiv auf sein erstes Amtsjahr zurück. Das Vereinsjahr mit seinen zehn Anlässen verlief erfolgreich, wie Stefan Wahlen mit seinem Rückblick zeigte. Verdankt wurde die Mitarbeit der Seewiler bei Anlässen. Das Jahr 2015 sieht nebst den üblichen Aktivitäten am 8. Mai die Teilnahme an «Schweiz bewegt» vor, mit einem Plauschtag für jedermann auf dem Schulhausplatz. Am 5. September steht Goldwaschen im Napfgebiet auf dem Programm, und am 5. Februar 2016 findet das Treberwurstessen in Twann statt. mt

## NACHRICHTEN

Lyss

### Neuer Schülertreff in Buswil

Der Lysser Gemeinderat hat der Eröffnung eines zusätzlichen Schüler- und Jugendtreffs im Ortsteil Buswil in der Zivilschutzanlage Schulhaus Buswil zugestimmt. Als primäre Zielgruppe werden Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren aus Buswil berücksichtigt. mt

## GRATULATIONEN

### Pieterlen: 103. Geburtstag



Heute feiert **Margrit Tüscher** ihren 103. Geburtstag. Sie wohnt seit 15 Jahren im Schössliheim in Pieterlen.

Sie wartet jeden Tag auf das «Bieler Tagblatt», welches sie mit Interesse liest, ist sie doch im Herzen immer noch Bielerin. Die Jubilarin erfreut sich nach wie vor recht guter Gesundheit. Mit ihren Angehörigen jasst sie regelmässig oder spielt Rummy mit einer Mitbewohnerin. Sie geniesst die regelmässigen Besuche und die gemeinsamen Nachtessen. mt

### Wengi: 96. Geburtstag

Umsorgt von seiner Schwiegertochter Ruth, kann heute **Andreas Bangerter** an der Hauptstrasse 42 in Wengi seinen 96. Geburtstag feiern. Der Jubilar ist nur noch selten im Dorf anzutreffen, umso mehr freut er sich über Besuche und Telefonanrufe. Das Lesen der Tageszeitung verbindet ihn mit der Region und der weiten Welt. Auch im hohen Alter verfügt er über ein ausgezeichnetes Gedächtnis und gilt als zuverlässige Auskunftsperson über Dorfgeschichten. mt

### Lengnau: 93. Geburtstag

Heute feiert **Edith Bindy-Hirt** am Tavelweg 6 in Lengnau ihren 93. Geburtstag. mt

### Lengnau: 80. Geburtstag

Heute feiert **Elisabeth Spahr-Streit** an der Jurastrasse 13 in Lengnau ihren 80. Geburtstag. mt

REKLAME

## Circus Nock

## Magic World

**Bereits zum 155. Mal reist der älteste Schweizer Zirkus durch die Schweiz. Auch dieses Jahr weiss der Zirkus mit internationalen Künstlern zu überzeugen. Von waghalsigen Kunststücken unter der Zirkuskuppel bis hin zu einer gefühlvoll einstudierten Pferdenummer ist für jedermann etwas dabei. Dies alles wird musikalisch begleitet von Tadeusz Król und seinem Orchester sowie einem humorvollen Clownduo.**

Datum: 31. März 2015, 19 Uhr  
1. April 2015, 15 Uhr

Ort: Gurzelen Parkplatz, Biel

Weitere Informationen unter [www.nock.ch](http://www.nock.ch)



Reduktion für Estrade-Plätze

Mit der BT-Abocard erhalten Sie an der Abendkasse die Tickets für Fr. 19.– anstatt Fr. 35.– (Erwachsene) und Fr. 12.– anstatt Fr. 24.– (Kinder).

Gültig für die Nachmittags- und Abendvorstellung.



[www.bielertagblatt.ch/abocard](http://www.bielertagblatt.ch/abocard)

Mitreden on- und offline

**Bieler Tagblatt**



## «InsKino»: Unverzichtbar für viele Kinogänger

**Ins** «Treffen unsere Kinofilme den Geschmack der Bevölkerung von Ins und Umgebung?» Die Frage des Vereins InsKino ist mit einem deutlichen Ja beantwortet worden.

«Sind die «InsKino»-Besucher mit unserem Angebot an Filmen und mit den Spielzeiten zufrieden?» Die Hauptfrage des Vereins InsKino wurde anhand einer Umfrage geklärt. Insgesamt 5700 Umfragekarten wurden dem Anzeiger Region Erlach beigelegt oder per Post versandt.

«Das überwältigende Ergebnis von 543 Antworten hat uns überrascht und enorm gefreut», sagte Martin Hofer, Präsident des Vereins InsKino zu den geladenen 20 Gewinnern anlässlich der Preisverleihung. Eine Rückmeldung von 9,5 Prozent ist ein Ergebnis, von dem Institutionen nur träumen können.

### «Auf dem richtigen Weg»

Eine der wichtigsten Fragen bezog sich auf die Filmauswahl. 81,2 Prozent sind mit dem Angebot zufrieden. Öfter sehen möchte man Filme aus fremden Kulturen, Biografien, Dokumentarfilme (38 Prozent), gefolgt von Reprisen (28 Prozent) und Hollywood-Komödien (21 Prozent).

Dabei bevorzugen 62 Prozent Original-Sprachversionen mit Untertiteln und 34 Prozent ziehen deutsch synchronisierte Filme vor. Mit den Spieltagen Freitag/Samstag/Sonntag/Mittwoch sind 97 Prozent einverstanden, und der Filmbeginn von 20.15 Uhr ist 80 Prozent genehm.

«Wir sind auf dem richtigen Weg», sagte Martin Hofer, «es tut gut, zu vernehmen, dass das «InsKino» so beliebt ist.» Hofer informierte im Detail über die Auswertung der Umfrage und die Art der Gewinn-Verlosung. Den Gästen wurden die Preise (Kino-

eintritte) überreicht. Agnes Kunz durfte den 1. Preis – einen Kinobabend, der sie selber gestalten darf – entgegen nehmen.

Vizepräsident Werner Busch teilte mit, dass zudem 53 Personen ihr Interesse an einer künftigen Mitgliedschaft angemeldet haben. Sechs davon hätten schon fest zugesagt. «Eine Mitgliedschaft ist mit keinen Pflichten verbunden», erklärt er, einzig der Mitgliedsbeitrag, etwa 40 Franken für Erwachsene, sei zu bezahlen, berechtigt aber im Gegenzug dazu, beliebig viele vergünstigte Eintritte zu nutzen.

### Das Kino mieten

Der Vorstand ist daran, den Auftritt des «InsKino» sanft aufzufrischen und so das Angebot attraktiv und aktuell zu halten. Entstanden ist die Idee, das «InsKino» für einen persönlichen Anlass zu vermieten.

Neu ist auch ein günstiges Fünfer-Kino-Abonnement erhältlich. Seit drei Jahren sind Opernübertragungen aus Häusern wie der Wiener Staatsoper zu sehen. Das treue Stammpublikum, die stabilen Mitgliederzahlen und viele freiwillige Helferinnen und Helfer tragen den Kinobetrieb mit. «Dies ist keine Selbstverständlichkeit, wir sind dankbar dafür», versichert Martin Hofer.

Tildy Schmid

### Kinobetrieb in Ins

Neben dem normalen Programm bietet das «InsKino»:

- «InsSonntagsKino»
- «InsOpernKino»
- Kinder- und Schülervorstellungen

Ab sofort kann das Kino für **private Anlässe** gemietet werden. tsi

Link: [www.inskino.ch](http://www.inskino.ch)